

Volksblatt

Amtliches Publikationsorgan ■ 121. Jahrgang, Nr. 84

VERBUND / SÜDSCHWEIZ

Redaktion und Verlag: Feldkircher Str. 5, 9494 Schaan, Telefon (075) 237 51 51 - Fax Redaktion/Verlag (075) 237 51 55 - Fax Inserate (075) 237 51 66
Telefon Sportredaktion (075) 237 51 71 E-Mail-Adresse / fivobla@fivobla.LOL.li - Internet-Adresse: http://www.lol.li/Volksblatt

DAS WETTER BEI UNS

Stark bewölkt,
teils Schnee,
teils Regen
max. 3°
min. 1°

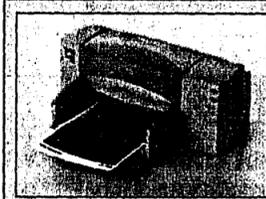
Heute

Bewölkt, einige
Regenschauer
max. 9°
min. 2°

Morgen

SMA -
METEO Schweiz

Weitere Wetterinfos - Letzte Seite



COMPUTER-EXTRA

Fotorealistisch drucken

Hewlett-Packard stellt mit dem HP DeskJet 880C einen neuen Tintenstrahldrucker vor. Seite 10

FREITAG

Schulen sollen in Sachen EDV aufgerüstet werden

VADUZ: Die Schulen unseres Landes sollen in Sachen Computer und EDV aufgerüstet werden. Die Regierung unterbreitet dem Landtag einen Finanzbeschluss in der Höhe von 216 000 Franken. Der Landtag wird nächste Woche darüber zu entscheiden haben. Seite 3

Wie eine Spinne auf Gummitatzen

SCHAAN: Der Lichtstrahl auf der Firmen-Krone hat Symbolwert. 1998 tanzte die Kaiser AG in Schaanwald auf den Gummitatzen des Schreitbagger S2 bei der Bauma in München der Konkurrenz davon. Jetzt plant der Individualist und Spezialist für Bagger, Schienen-Strassen- und Kommunalfahrzeuge erneut bei einer Weltmesse den Durchbruch. Seite 5

Ethik: Eine präzise Wissenschaft

Obwohl sich die Philosophen der IAP auf Gaffe «zurückgezogen» haben, wollen sie dort nicht in Laborsituationen ihrer Wissenschaft frönen. Die Verantwortung, welche der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Philosophie - und insbesondere ihrem Teilbereich Ethik - zukommt, kann nur wahrgenommen werden, wenn die Erkenntnisse vernetzt werden mit anderen Arbeits- und Lebensbereichen. Nach diesem Grundsatz forscht, studiert und arbeitet die IAP. Seite 7

Krönender Abschluss beim Masters in Schaan



TENNIS: In der Tennishalle Schaan steigt am kommenden Wochenende das grosse Finale des zweiten Liechtensteiner Junioren-Circuits. In vier Kategorien (Mädchen J3, J4 und Knaben J3, J4) werden die diesjährigen Masters-Sieger ermittelt. Nach den tollen Darbietungen an den drei Qualifikationsturnieren in Vaduz, Triesen und Eschen/Mauren, dürfen sich die Fans beim Masters auf Spitzentennis freuen. Carlyn Cruz (Bild) ist bei den Mädchen J3 an Nummer 1 gesetzt. Seite 13

Wer seine Brille bei Federer kauft, fährt nicht nur besser, sondern vielleicht auch eine Woche lang gratis mit Smart.

federer Buchs • 081/750 05 40
Augenoptik Triesen • 075/399 30 40

jetzt gehen und gratis Smart fahren
Wochen-Versicherung zu Federer

Nummer 1 als Geschenk

Besonderes Buch an Seine Durchlaucht Fürst Hans-Adam II. überreicht

Die Nummer 1 der Edition «Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699», die aus Anlass der 300-Jahr-Feier des Liechtensteiner Unterlandes erschien, ist seit gestern im Besitz Seiner Durchlaucht Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein.

Am Donnerstag überreichen Vertreter des Liechtenstein-Instituts (Paul Vogt) und des Organisationskomitees 1999 (Präsident Johannes Kaiser, Vorsteher von Mauren, und Geschäftsführer Roland Büchel) Seiner Durchlaucht dem Landesfürsten das Buch mit der Nummer 1 (von insgesamt 600 Exemplaren) der Edition «Kaufvertrag der Herrschaft Schellenberg 1699». Das für die Geschichte Liechtensteins spannende Buch steht für den Beginn der nunmehr 300jährigen Verbindung von Landesgeschichte und Fürstenhaus.

Die Überreichung des Buches an S. D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein ist auch verbunden mit dem Dank für die Bereitstellung des «liechtensteinschen» Originals (eines von insgesamt vier Exemplaren) für die Transkription. Dieses Original wurde 1945 von sowjetischen Truppen nach Moskau verschleppt und gelangte erst im Jahre 1998 wieder



Roland Büchel, Paul Vogt und Johannes Kaiser (von links) bei der Übergabe des Buches mit der Nummer 1 an Seine Durchlaucht Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein. (Bild: vito)

in das Fürstliche Archiv zurück. Die Herausgabe der bibliophilen Edition durch das Liechtenstein-Institut, wissenschaftlich bearbeitet durch den Historiker Claudius Gurt, erfolgte aus Anlass der 300-Jahr-Feier des Liechtensteiner Un-

terlandes. Das Organisationskomitee 1999 ermöglichte die Herausgabe, indem es die Finanzierung bereitstellte. Das umfangreiche Vertragswerk von 1699 ist damit erstmals mit allen Beilagen der Öffentlichkeit zugänglich.

Die Edition der Kaufurkunde kann übrigens beim Verlag des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein zum Preis von 65 Franken bezogen werden. Es stehen allerdings nur noch wenige Exemplare zur Verfügung.

Lastwagenlawine?

St. Galler Regierung erläutert Studie

Lässt die Schweiz 40-Tonner zu, so droht der Ostschweiz eine Lastwagenlawine. Laut einer Studie im Auftrag der Ostschweizer Regierungen wäre mit über 220 000 zusätzlichen Lastwagenfahrten pro Jahr zu rechnen, was gegenüber heute mehr als eine Verdoppelung bedeutete.

Dies schreibt die St. Galler Regierung in ihrer am Donnerstag veröffentlichten Antwort auf eine Anfrage im Grossen Rat. Die Studie untersuchte die Folgen für den Fall, dass 40-Tonnen-Fahrzeuge in der Schweiz zugelassen würden und der Alpenschutz-Artikel der Bundesverfassung nicht vollständig umgesetzt werden könnte. Die Berech-

nungen zeigten, dass der Bau einer Tunnelverbindung vom südlichen Zürichsee-Ufer in den Raum Baar «einer unbedingten Notwendigkeit entspricht», wie es heisst. Nur eine attraktive Verbindung aus dem Raum Rheintal-Bodensee biete die Chance, den Gütertransportverkehr zu einem grossen Teil von der Strasse auf die Schiene zu verlagern. Die Ostschweizer Kantonsregierungen hätten kürzlich den Bund aufgefordert, aus Sicherheitsgründen keine 40-Tonner über den San Bernardino fahren zu lassen, heisst es weiter. Um die befürchtete Zunahme des Schwerverkehrs in der Ostschweiz zu begrenzen, müsse die Eisenbahn-Infrastruktur der Nachfrage entsprechend ausgebaut werden.

437 Arbeitslose

Arbeitslosenquote weiter bei 1,8 Prozent

Die Zahl der Arbeitslosen in Liechtenstein verharrt weiterhin auf hohem Niveau. Im März reduzierte sie sich lediglich um 7 auf 437 Personen, wie das Presseamt gestern bekanntgab. Die Arbeitslosenquote blieb damit bei 1,8 Prozent. Arbeitslos waren Ende März 234 Männer und 203 Frauen.

Insgesamt 344 Personen - zehn weniger als im Vormonat - hatten im März Anspruch auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung. Die Zahl der Nicht-Anspruchsberechtigten stieg demgegenüber von 90 auf 93 an. Die Zahl der übrigen Stellensuchenden verharrte bei 66 Personen. Insgesamt waren somit per Ende März 503 Stellensuchende regi-

striert; Ende Februar waren es 510 gewesen. Der Anteil der Männer insgesamt reduzierte sich um 2 auf 268 Personen, jener der Frauen um 5 auf 235 Stellensuchende. Die Zahl stellensuchender Männer liegt somit weiterhin über jener der Frauen.

70 offene Stellen

Gemäss Mitteilung waren Ende März dieses Jahres beim Amt für Volkswirtschaft 70 offene Stellen gemeldet, gegenüber 50 im Vormonat. Von diesen 70 offenen Stellen waren rund 30 temporäre Stellen, dies ist rund doppelt so hoch wie in den Vormonaten. Die Einsatzorte sind grossteils in der Industrie und im Baugewerbe angesiedelt. Seite 2

AUSLAND

Angriff bestätigt

Die Nato hat eingestanden, dass sie für den Beschuss eines Flüchtlingskonvois im Kosovo am Mittwoch verantwortlich ist. Ein F-16-Pilot habe aus knapp 5000 Meter Höhe den Konvoi angegriffen, weil er davon ausgegangen sei, Autos der Armee oder der Polizei im Visier zu haben. Die Allianz hatte den Vorfall zunächst dementiert. Die Zahl der Opfer ist noch unbekannt. Die Nato-Luftangriffe auf Ziele in Jugoslawien gehen inzwischen unvermindert weiter. Seite 18



Schneefälle

BERN: Mit Schnee bis in die Niederungen hat sich am Donnerstag der Winter zurückgemeldet. Die grössten Schneemengen wurden in der Südschweiz gemessen. Die Schneefälle führten dort und in den Bergen zu Verkehrsbehinderungen.

KYBERNA INFORMATIK
Kontaktperson für INTERNET und INTRANET
Telefon 075/230 53 53
New Limits www.lol.li
New Limits www.rol.ch